

Zoologischer Anzeiger

herausgegeben

von Prof. **Eugen Korschelt** in Marburg.

Zugleich

Organ der Deutschen Zoologischen Gesellschaft.

Bibliographia zoologica

bearbeitet von Dr. **H. H. Field** (Concilium bibliographicum) in Zürich.

Verlag von Wilhelm Engelmann in Leipzig.

XXXVI. Band.

13. September 1910.

Nr. 8/9.

Inhalt:

I. Wissenschaftliche Mitteilungen.

1. **Enderlein**, Neue außereuropäische Copeognathen. (Mit 4 Figuren.) S. 161.
2. **Fejérváry**, Beiträge zur Kenntnis von *Molge cristata* Laur. var. *flavigastra* Fejérv. S. 170.
3. **Pax**, Diagnosen neuer westindischer Actinien. S. 176.
4. **Jakubski**, Zur Kenntnis der Neuroglia der Hirudineen. (Mit 3 Figuren.) S. 179.
5. **Müller**, Diagnosen neuer Höhlensilphiden. S. 184.

6. **Porta**, Sulle glandule facciali del *Vesperugo noctula* Schrob. (Con 2 figure.) S. 186.
7. **Dickel**, Über das Geschlecht der Bienenlarven. S. 189.
8. **Müller**, Über populäre Darstellungen in der Zoologie. S. 191.

II. Mitteilungen aus Museen, Instituten usw. IX. Internationaler Zoologenkongreß.

S. 192.

III. Personal-Notizen. S. 192.

Literatur. S. 113—176.

I. Wissenschaftliche Mitteilungen.

1. Neue außereuropäische Copeognathen.

Von Dr. Günther Enderlein, Stettin.

(Mit 4 Figuren.)

eingeg. 20. Juni 1910.

Psocus punctaticeps nov. spec.

Kopf blaß bräunlich gelb. Scheitel mit zahlreichen braunen Flecken, besonders am Hinterhaupt. Clypeus mit etwa zehn braunen Längsstreifen. Clypeus und Labrum bräunlich. Augen groß, kugelig und sehr abstehend, schwarz, blaß gerandet, Innenränder stark nach hinten konvergierend. Maxillarpalpus sehr blaß; Endglied schwarzbraun, am Ende ziemlich stark abgestutzt; 3. Glied am Ende schwach bräunlich. Fühler schwarz, die beiden Basalglieder und das 3. Glied mit Ausnahme der äußersten Spitze letzteres bräunlich gelb, dünn, nur sehr fein pubesziert. Schläfen von den Augen verdrängt. Wangen nur vor den Augen mit einem kleinen braunen Fleck. Scheitelnahse scharf. Thorax und Abdomen sehr blaß, oben mit schwach bräunlicher Zeichnung. Beine sehr blaß. Schenkel vor der Spitze mit einem hell-

braunen Ring. 1. Tarsalglied braun, zweites dunkelbraun. Klauen ziemlich gedrunken, braun, Spitze gelb, der Zahn vor der Spitze fein, lang und spitz. 1. Hintertarsenglied mit 25 Ctenidiobothrien, 2. mit 3. Verhältnis der Hintertarsenglieder 2,7 : 1.

Flügel hyalin. Pterostigma rotbraun, innen mehr rötlich; nach dem Ende zu sich ziemlich stark verbreiternd und stark abfallend. Hypostigmalsaum rotbraun, an r_1 fein hyalin gesäumt. Am Nodus ein bräunlicher Fleck. Zelle Ar mit Ausnahme der Endspitze bräunlich. Subcosta endet in den Radius. Areola postica mit breitem Scheitel und sehr breit. Adern braun, mit Ausnahme einiger Aderstücke in der Flügelmitte, die farblos sind, ebenso wie sämtliche Adern der Basalhälfte des Hinterflügels. Radialgabel im Vorderflügel sehr schmal; $r_2 + 3$ fast doppelt so lang wie der Gabelstiel.

Vorderflügelänge 4 mm. Flügelspannung 9 mm. Körperlänge (in Alkohol) 4 mm.

Südbrasilien. Theresopolis. November. 1 ♀.

Psocus theresopolitanus nov. spec.

Kopf gelbbraun. Clypeus braun mit sehr feinen gelblichen Längslinien. Clypeus und Labrum schwarzbraun. Ocellenbasis glänzend schwarz. Augen mäßig klein, schwarz, kugelig absteheud. Scheitelnahrt sehr undeutlich, Fühler schwarz, die beiden Basalglieder und das 3. Glied mit Ausnahme der Spitze gelbbraun. Mesothorax oben glänzend schwarz, Suturen gelbbraun. Metathorax oben matt graubraun, Suturen gelbbraun. Abdomen dunkel mit gelbbrauner Zeichnung. Beine bräunlich gelb, die beiden Enden der Schienen und die Tarsen dunkelbraun bis braunschwarz. Klauen schwarz mit gelber Spitze, Zahn vor der Spitze mäßig groß. 1. Hintertarsenglied mit 19 Ctenidiobothrien, zweites ohne solche. Verhältnis der Hintertarsenglieder 2 : 1.

Flügel hyalin, Vorderflügel mit brauner Zeichnung, die etwa drei unregelmäßige Streifen darstellen, der eine zwischen Nodus und Stigmasack, der zweite zwischen Stigmasack und dem Ende von cu_1 , der dritte von cu_1 bis an die Spitze von r_{4+5} . Axillarzelle braun. Pterostigma mit ziemlich hohem Scheitel; braunrot, die Endspitze braun, die proximale gelbbraun; Hypostigmalsaum zwischen Stigmasack und Scheitel braunrot. Die Vereinigung von Radialramus und Media sehr kurz. Subcosta endet am Radius. Areola postica mit mäßig schmalen Scheitel, $r_2 + 3$ ist $1\frac{2}{3}$ mal so lang wie der Gabelstiel. Hinterflügel in der Basalhälfte gelbbraun angehaucht. Vorderflügelänge 4,3 mm.

Südbrasilien. Theropolis. 1 ♀.

Amphigerontia denticulata nov. spec.

Kopf braun. Augen kugelig, schwarz. Antennen schwarz, die beiden Basalglieder blaß gelbbraun. Maxillartaster blaß gelbbraun,

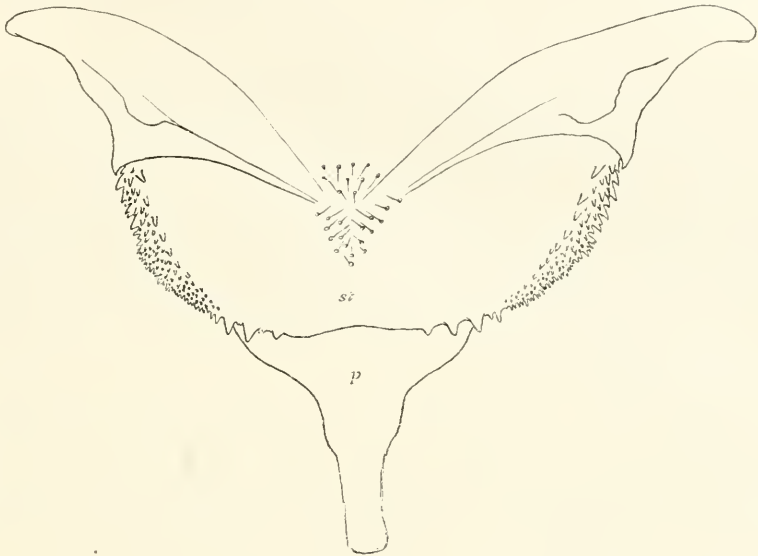


Fig. 1. *Amphigerontia denticulata* Enderl. ♂. Letztes Sternit u. Penis. Vergr. 100:1.

die beiden Endglieder braun bis schwarzbraun. Thorax blaß, die Sclerite der Oberseite schwarzbraun. Abdomen bräunlich, Spitze dunkler. Schenkel blaßbräunlich, Schienen braun, Tarsen dunkelbraun. 1. Hintertarsenglied mit 28 Ctenidiobothrien, 2. mit 6. Klauen braun, mit kräftigem Zahn vor der gelben Spitze. Verhältnis der Hintertarsenglieder $2\frac{5}{6} : 1$. Letztes Sternit seitlich mit vielen kleinen Zähnen. Die linke Telsonklappe ist in Figur 2 von oben abgebildet.

Flügel hyalin. Pterostigma braunrot, am Scheitel mäßig verbreitert und stark abgerundet; zwischen Stigmasack und Scheitel tritt die braunrote Farbe über r_1 über. Adern dunkelbraun, in der Basalhälfte gelbbraun, im Hinterflügel hellbraun, in der Basalhälfte gelblich. Ende der Subcosta den Radius nicht berührend. Areola postica mit schmalem Scheitel. Radialgabel sehr

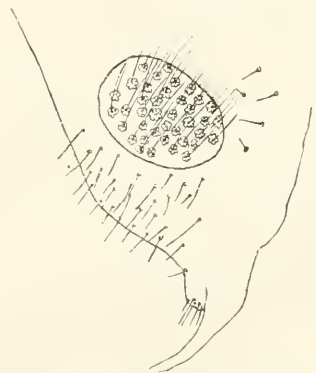


Fig. 2. *Amphigerontia denticulata* Enderl. ♂. Linke Telsonklappe von oben. Vergr. 130:1.

schmal, nur am Ende etwas nach außen divergierend. $r_2 + 3$ fast doppelt so groß wie der Stiel der Radialgabel. Die Querader zwischen Radialramus und Media kurz.

Vorderflügelänge $4^{3,4}$ mm.

Paraguay. San Bernardino. 1 ♂. Gesammelt von Fiebrig.

Clematostigma paraguayense nov. spec.

Kopf schwarz; zwischen den Augen weiße, schwarz gesprenkelte Flecken. Mitte der Schläfen weiß. Antenne schwarz, die beiden Basalglieder und das 3. Glied blaß gelblich, das Ende des letzteren schwarz. Maxillartaster blaß, Endglied schwarz. Thorax braun, Abdomen schwarz und weiß gefleckt. Beine bräunlich gelb, äußerste Spitze der Schiene und die Tarsen braun. 1. Hintertarsenglied mit 21 Ctenidiobothrien, 2. mit 5. Klauen kurz und gedrungen, stark gekrümmt; braun, Spitze gelb; vor der Spitze ein mäßig starker Zahn. Verhältnis der Hintertarsenglieder $2^{1/2} : 1$.

Flügel hyalin. Vorderflügel mit schmaler brauner Querbinde zwischen Nodus und Stigmasack, die letzteren nicht erreicht; Basis der Zelle An und Ax braun. Pterostigma dunkelbraun; zwischen Stigmasack und dem kurzen Queraderrest an dem Scheitel des Pterostigma tritt die dunkelbraune Färbung über r_1 hinweg. Im Hinterflügel ist nur die Apicalhälfte von An blaßbraun angehaucht. $r_4 + 5$ im Vorderflügel ist etwa $2^{1/2}$ mal so lang wie der Radialgabelstiel. Areola postica mit sehr breitem Scheitel.

Vorderflügelänge 3,8 mm.

Paraguay. San Bernardino. 1. August 1906. 1 ♀. Gesammelt von Fiebrig.

Coryphaca nov. gen.

Typus: *C. inka* nov. spec. Peru.

Kopf stark zusammengedrückt und Hinterkopf messerschnittenartig abgeplattet, Hinterrand aber nicht in der Mitte ausgeschnitten, sondern fast gerade. Clypeus hinten wenig scharf abgesetzt, vorn stark nach unten gewölbt. 3.—7. Fühlerglied verdickt und mit sehr kräftiger und schräg abstehender Pubescenz sehr dicht besetzt. Ocellen sehr klein, flach und sehr dicht gedrängt.

Flügel schlank. Radialramus und Media durch eine ziemlich lange Querader verbunden. Media dreiästig, normal gelagert; Radialgabel sehr nahe an die Media gedrängt. $r_2 + 3$ sehr nahe an r_1 mündend. Areola postica sehr klein, cu_2 schräg basalwärts gerichtet. Rand dicht behaart, Adern einreihig behaart, Pterostigma dicht behaart. Hinterflügel normal. Tarsen zweigliedrig. Klauen klein, ungezähnt.

Diese Gattung steht der Gattung *Dypsocus* Hag. nahe; diese unterscheidet sich von ersterer durch folgendes: 3. und 4. Fühlerglied verdickt und mit kräftigen Haaren besetzt. Media stark an die Areola postica gedrückt, etwas verkümmert und weit vom Radius abgerückt.

Coryphaca inka nov. spec.

♀. Kopf braunschwarz. Scheitel groß und lang, Scheitelnaht nur hinten deutlich, aber sehr fein. Stirnnaht äußerst fein. Labrum glänzend schwarz, groß, vorn breit und gerade. Augen mäßig klein, oval, halbkugelig abstehend, unpubesziert. Kopf sehr fein chagriniert, Kopfpubescenz dicht, aber äußerst kurz. Fühler fast so lang wie der Vorderflügel, die beiden Basalglieder rostbraun, 3.—7. Glied schwarz, Pubescenz schwarz; 8.—11. Glied hellgelblich, die Spitze des 11., sowie des 12. und 13. Gliedes schwarz, die Pubescenz des 8.—13. Gliedes hellgelblich. Maxillarpalpus rostgelb, 3. Glied doppelt so lang wie breit, 4. Glied 3mal so lang wie breit, cylindrisch, am Ende mit kurzer grauer Pubescenz.

Mesothorax schwarzbraun, Scutellum braungelb, Metathorax braungelb, Abdomen schwarzbraun. Beine rostgelb; Klauen dunkelbraun, Spitze sehr fein, gekrümmt und gelblich. An der Spitze des 2. Tarsengliedes zwei längere Haare. Verhältnis der Hintertarsenglieder fast 3 : 1. 1. Hintertarsenglied mit etwa 19 kleinen hellbraunen Ctenidiobothrien, 2. ohne; jedes Ctenidiobothrium mit feinen langen Haaren bewipert. Schiene dicht mit kleinen Ctenidiobothrien besetzt.

Vorderflügel braun, hyalin ist das Pterostigma, Zelle R_1 , Zelle R_3 und die äußere Hälfte der Zelle R_5 von der starken Verengung unter der Radialgabelung aus. Adern r_1 , $r_2 + 3$, $r_4 + 5$ braun gesäumt. Hinterlandsaum zwischen Nodus und m_3 hyalin. Pterostigma mit flachem Scheitel am Ende des 3. Viertels. Areola postica sehr klein. m hat vor m_3 eine starke Biegung. Adern braun, in der Basalhälfte blaßbraun, r_1 blaß gelblich. Hinterflügel sehr blaß bräunlich, Adern hellbraun. $r_2 + 3$ ziemlich steil den Vorderrand treffend. Aderpubescenz nur im Vorderflügel, sehr kurz. Flügelglanz speckig, hier und da rot bis grün.

Länge des Vorderflügels	5 mm
Fühlerlänge	$4\frac{1}{4}$ -
Kopflänge	$1\frac{1}{4}$ -
Körperlänge (trocken)	$2\frac{3}{4}$ -

Hoch-Peru. 1 ♀ durch Staudinger. Wie alle übrigen in meinem Besitze.

Caccilius albomarginatus nov. spec.

Kopf braun. Augen schwarz, mäßig klein, halbkugelig. Scheitelnahrt deutlich. Maxillarpalpus sehr blaß, äußerste Spitze des Endgliedes schwarz. Fühler schwarz, ziemlich dicht pubesziert, die beiden Basalglieder weißlich. Thorax braun, oben schwarz. Abdomen weißlich, Spitze braun. Beine weißlich, 2. Tarsenglied bräunlich. Klauen schwarz, klein, gekrümmt, Spitze gelb, ohne Zahn vor der Spitze. 1. Hintertarsenglied mit 23 Ctenidien, neben dem letzten noch 1 Ctenidium. Verhältnis der Hintertarsenglieder etwa 3 : 1.

Vorderflügel braun, Adern blasser gesäumt. Außenrand weißlich gesäumt; nach dem Pterostigma zu verbreitert sich dieser Saum. Pterostigma am Scheitel ziemlich verbreitert, Scheitel abgerundet; vorn mäßig dicht pubesziert; völlig weißlich hyalin; diese weißliche Färbung breitet sich an der Basalhälfte des Pterostigma noch auf die Partie hinter r_1 und vor dem Stigmasack aus. Weißlich ist noch ein die Ader cu_2 umgebender Fleck von der Größe der Areola postica und ein kleiner Fleck am Nodus. Areola postica groß, fast halbkreisförmig, nur der Scheitel ein wenig steiler. Adern und Rand einreihig behaart, Adern braun mit Ausnahme der Adern in den weißlichen Partien, die gelblich sind. Hinterflügel blaß bräunlich, äußerer Vorderrand und Spitzenrand breit hyalin gesäumt. Analis und Axillaris hyalin gesäumt. Nur der Rand lang pubesziert, mit Ausnahme des Vorderrandes der Costalzelle. Der Stiel der Radialgabel im Vorderflügel fast doppelt so lang wie $r_2 + r_3$.

Vorderflügelänge $3\frac{1}{3}$ mm.

Südbrasilien. Theresopolis. November. 1 ♀.

Caccilius paraguayensis nov. spec.

Orange bräunlich gelb. Augen blaß, groß, kugelig abstehend. Scheitelnahrt deutlich. Beine sehr blaß; Krallen schwarz, äußerste Spitze gelb. Flügel blaßgelb, Hinterflügel fast hyalin. Adern gelb. Hinterrand der Axillarzelle des Vorderflügels orangegelb, ebenso der Vorderrand des Pterostigma. Letzteres schlank und flach; spärlich behaart. Adern und Rand einreihig behaart, auch die Analis mit einigen Haaren; im Hinterflügel nur der Rand einreihig behaart, mit Ausnahme des Vorderrandes der Costalzelle. Areola postica flach und ziemlich breit. $r_4 + r_5$ im Vorderflügel etwas kürzer als der Stiel der Radialgabel. Der rechte Hinterflügel des vorliegenden Exemplares weist eine Aderabnormität auf, indem der Radialramus ungegabelt, die Media dagegen gegabelt ist; der linke Flügel ist normal.

Vorderflügelänge 2,5 mm.

Paraguay. San Bernardino. 1. August 1906. 1 ♂. Gesammelt von Fiebrig.

Echmepteryx armillata nov. spec.

♂ Kopf sehr kurz und hoch. Scheitel oben nur ein ganz kurzes Querstreifchen, dann sehr steil und eben abfallend, Mediannaht sehr undeutlich; hell graubräunlich gelb, auf jeder Seite eine feine braune Längslinie bis zum seitlichen Ocellus. Ocellen mäßig klein, vorderer ein wenig kleiner, Ocellendreieck flach, Abstand der hinteren Ocellen voneinander doppelt so lang wie ihr Abstand vom Augenrand. Augen groß, stark abstehend, vorn weniger stark abstehend; Pubescenz sehr lang und dicht. Stirn-Scheitelnah in der Mitte kaum gebrochen dicht hinter dem vorderen Ocellus. Stirn hell bräunlichgelb; dunkelbraun ist: vor den seitlichen Ocellen je ein mäßig schmaler Längsstreifen bis zum Vorderrand; vom Hinterende dieser Streifen geht je eine schmale Linie bis zur Stirnmitte, von hier aus eine Medianlinie bis zum vorderen Ocellus; außerhalb der seitlichen Längsstreifen ist die Vorderhälfte ebenfalls dunkelbraun. Clypeus klein, mäßig stark gewölbt, ockergelbbraun. Labrum schwarz. Kopfbehaarung kurz und struppig, auf den auf das Hinterhaupt zurückgedrängten Schläfen lang. Fühler ziemlich dünn, 31 gliedrig; Pubescenz ziemlich lang, schräg und ziemlich spärlich, auf jedem Glied stehen ungefähr 2—4 Haare; 3.—7. Glied $1\frac{1}{2}$ mal so lang wie breit, die übrigen 3—4mal so lang wie breit, die letzten Glieder etwa 5mal so lang wie breit.

Thorax hell rostbraun, etwas schmaler als der Kopf mit den Augen, Prothorax kurz, von oben ganz sichtbar, so breit wie der Abstand der Augeninnenränder. Thorax ganz mit langen, kräftigen, gleichdicken und nicht zugespitzten Haaren und schlanken Schuppen besetzt. Abdomen bräunlich weiß, Spitze braun; Behaarung dicht, blaß, hinten ziemlich lang; die Subgenitalplatte bildet mit den Gonopoden einen langen kompakten Zapfen, dessen Basaldrittel ziemlich breit und dessen Mitteldrittel sich zu dem schmalen zapfenartigen Enddrittel zuspitzt; $\frac{2}{3}$ des ganzen Gebildes überragt weit die Hinterleibsspitze. Coxen und Schenkel braun, Trochanter blaß. Schienen dunkelbraun, drittes und fünftes Fünftel hell ockergelb. Tarsen hell ockergelb, Basaldrittel des 1. Gliedes braun. Verhältnis der Hintertarsenglieder $4\frac{1}{3} : 1 : 1$. 1. Hintertarsenglied mit 16—17 Ctenidiobothrien, jedes flach und mit zahlreichen Haaren; 2. und 3. Glied ohne Ctenidiobothrien. Klauen dünn und lang, halb so lang wie das 3. Tarsenglied; Zahn vor der Spitze sehr kräftig und breit, eine Basalborste; beim Hinterfuß finden sich proximal vom Zahn drei winzige Zähnchen.

Vorderflügel ziemlich dunkelbraun, Spitzenviertel blaßbraun, Adern

dunkelbraun. Pterostigma groß, Querader nach r etwa $\frac{1}{5}$ des Radialgabelstieles, dieser $1\frac{1}{4}$ von $r_2 + r_3$. Ein Stück vor dem Pterostigma ist zwischen r_1 und sc eine schräge Querader, so daß hier die Subcosta nicht zerrissen ist. Mediangularstiel kurz. An der Flügelbasis und am Vorderrand sind einige Schuppen der Flügelbeschuppung erhalten, es sind aber kleine und große symmetrische Schuppen; die übrigen sind abgerissen, im Spitzendrittel sind fast alle Insertionsbecher mit sehr langen gekrümmten Haaren besetzt, so daß wohl das Spitzenviertel unbeschuppt sein dürfte oder nur spärlich mit einzelnen Schuppen besetzt sein.

Hinterflügel hyalin, ohne Spur einer Radialzelle R , die entsprechende Ader ziemlich dick. $r_2 + r_3$ etwa $1\frac{1}{4}$ des Stieles. r_1 lang. Die Entfernung des Ursprunges des Cubitus von m_2 ist $2\frac{1}{4}$ der Entfernung von r_1 . Spitzendrittel und Hinterrandsaum pubesziert. Randbehaarung sehr lang und dicht.

Vorderflügelänge	2,3	mm
Körperlänge (in Alkohol)	2,9	-
Länge des Genitalzapfens	0,6	-
Fühlerlänge.	1,9	-
Länge der Hinterschiene	0,62	-
Länge des 1. Hintertarsengliedes.	0,28	-
- - 2.	0,06	-
- - 3.	0,06	-

Paraguay. San Bernardino. Juli 1907. 1 ♀ hinter Rinde. Gesammelt von K. Fiebrig.

Archipsocus brasiliensis Enderl. 1906.

Zu meiner Diagnose füge ich noch hinzu, daß das Tier dichter und länger behaart ist, als *Arch. recens* Enderl. 1903 aus Indien, besonders ist die Abdominalbehaarung lang und struppig.

Paraguay. San Bernardino. Eine Anzahl brachyptere ♀. K. Fiebrig.

Paraguay. San Bernardino. Hinter Rinde. 7. Juni 1906. Larven und Nymphen in Anzahl.

Bei den von dieser Lokalität vorliegenden Larven ist der Thorax gestreckt, der Prothorax bei den meisten Stücken seitlich nicht vorgewölbt und gestreckter. Kopf dicht beborstet, einige Randborsten am Hinterkopf besonders kräftig. Die Flügelanlagen sind sehr kurz, zipfelförmig und nur mit einzelnen Härchen besetzt. Der Clypeus ist bei den Larven und Imagines sehr kräftig umgebogen gewölbt, so daß der Vorderrand auf der Unterseite des Kopfes gelegen ist und fest unter dem Hinterrande des Clypeus liegt. Die Larven erhalten hierdurch eine auffällige Ähnlichkeit mit Mallophagen.

Myopsoenema canariensis nov. spec.

Kopf gelblich, Oberlippe und Clypeus dunkelbraun; Stirn in der Mitte mit drei nach vorn konvergierenden scharfen rotbraunen Längslinien, vor der mittelsten ein rotbrauner Punkt; Seiten der Stirn rotbraun. Scheitel auf jeder Hälfte mit einem breiten rotbraunen Längsstreifen, der seitlich mit einem ebensolchen Fleck vor den Augen in Verbindung steht. Augen rotbraun gefleckt, mit einzelnen Haaren. Scheitelnah und Nah zwischen Stirn und Scheitel deutlich. Maxillarpalpus gelblichweiß mit dunkelbraunem, mäßig kurzem, nach dem Ende erweiterten Endglied (Fig. 3); das vorletzte Glied ist gleichfalls dunkelbraun, mit Ausnahme des Basaldrittels. Die beiden Basalglieder der Fühler sind bräunlich, von der Fühlergeißel sind nur 2 Glieder erhalten; diese sind gelblichweiß mit schwarzbrauner Spitze. Innere Lade der Maxille (Fig. 4) mit drei kräftigen Spitzen. Thorax dunkelbraun, jedes Segment breit und mit gelblichweißem Hinterrand. Die Flügelschuppen sind vermutlich abgebrochen. Beine gelblichweiß, Schenkel schwarzbraun mit Ausnahme der beiden Enden, Schienen mit zwei breiten schwarzbraunen Ringen. 3. Tarsenglied bräunlich. Die Tarsen der Hinterbeine sind abgebrochen. Schienen mit zwei inneren Endsporen, Hinterschiene außerdem mit den zwei inneren Spornen vor dem Ende genau wie bei *Myopsoenema annulata* (Hag.). Abdomen oben dunkel rötlich braun mit Ausnahme eines mäßig breiten Seitenrandsaumes, der intensiv weißlichgelb gefärbt ist und der am Vorderrand jedes Segmentes in der Mitte je einen rotbraunen Fleck trägt; in der Mitte der Oberseite einige verwaschene weißlichgelbe Flecke. Hinterrand jedes Segmentes mit einer Querreihe kräftiger Haare. Außerdem ist das Abdomen noch sehr fein pubesziert. Die Appendices anales der Seitenklappen des Telsons kräftig. Die letzte männliche Ventralschuppe (*st₉*) mit einem etwas kleineren Borstenbüschel als bei *M. annulata* (Hag.).

Fig. 3.



Fig. 4.



Fig. 3. *Myopsoenema canariensis* Enderl. ♂. Rechter Maxillarpalpus von oben. Vergr. 130:1.

Fig. 4. *Myopsoenema canariensis* Enderl. ♂. Rechte innere Lade der Maxille. Vergr. 130:1.

Körperlänge etwa $1\frac{1}{2}$ mm.

Canarische Inseln. An Myrte im August. 2 ♂.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zoologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1910

Band/Volume: [36](#)

Autor(en)/Author(s): Enderlein Günther

Artikel/Article: [Neue außereuropäische Copeognathen. 161-169](#)